

Biotopname												TK10						Biotop-Nr.											
Bruchwald südlich Ziegeleibbruch				X								0 5 0 6 - 2 3 3 - 4 0 3 5																	
Standort /Geologie												Anschluß in TK																	
vermoorte Niederung																													
Naturraum				Großseenland mit Müritz-, Kölpin- und Fleesensee								Luftbild-Nr.						Film-Nr.						Bild-Nr.					
4 1 2																		7 6 - 0 1 9 0											
Landkreis / Kreisfreie Stadt				Gemeinde / Stadt								Größe in ha						6 1 0 4											
Parchim				Karow								Länge in m																	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m																	
13170												max. Breite in m																	
Schutzmerkmale				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								NP 1						FiB											
geschützt nach §20 LNatG M-V				NLP FND NP								BR						FFH-Geb.											
X				NSG 1 LSG								FnB						Wald-Totalreservat											
ND				GLB																									
Hauptcod.				Nebencode								Überlagerungscode																	
Code W N R V W N V G R W F R																													
% 3 5 3 0 2 5 1 0																													
Vegetationseinheiten				Wasserfeder-Erlenbruch, Uferseggen-Erlenbruch, Uferseggen-Grauweidengebüsch, Uferseggenried, Rasenschmielen-Erlenbruch																									
Habitats + Strukturen				H D L H S E H Z R H A O H A A																									
Beschreibung / Besonderheiten				Dieser Bruchwald ist Bestandteil eines größeren Bruchwaldkomplexes in einer vermoorten Niederung zwischen dem Plauer See und dem Samoter See. Der ehemals zusammenhängende Komplex ist heute durch die Bundesstraße, zwei Bahndämme und einen breiten Entwässerungsgraben in mehrere Teilflächen gegliedert. Der nasse Bruchwald, der im Zentrum von Weidengebüschen und Seggenriedern eingenommen ist, wird im Norden, Westen und Süden von der Bundesstraße und von Bahndämmen begrenzt. Im Osten wird der Feuchtwald durch die Kreisgrenze begrenzt. In der Fläche verläuft der Verbindungsgraben vom Samoter See zum Plauer See. Seine Ufer sind nicht erkennbar, er geht in nassen Bruchwald über.																									
Wertbestimmende Kriterien				Artenreichtum (Flora)								vielfältige Standortverhältnisse																	
				Vorkommen seltener / typischer Tierarten								historische Nutzungsformen																	
X				seltener / gefährdeter Pflanzenbestand								aktuelle Nutzung																	
				seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft								X Flächengröße / Länge																	
				natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops								X Umgebung relativ störungsarm																	
X				gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops								X landschaftsprägender Charakter																	
				typische Zonierung von Biotoptypen								Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																	
				Struktur- und Habitatreichtum																									
Gefährdung												keine Gefährdung X																	
Empfehlung																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		0		6		-		2		3		3		-		4		0		3		5	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ g feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ g naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ k offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
												☐ g Senke / Strecksenke																	
												☐ ☐ Kerbtal																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Acker / Gartenbau					
☐ ☐ aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Ackerbrache					
☐ g keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünland, intensiv					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Grünland, extensiv					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ k Weg					
												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ g Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																								☐ g Bahnanlage					
k g																													
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Weide												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant												(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																	
Alnus glutinosa												Carex riparia Phragmites australis																	
Pflanzenarten ±zahlreich												(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																	
Caltha palustris												Deschampsia cespitosa Geum rivale Glyceria fluitans																	
Hottonia palustris												Rorippa amphibia Rubus idaeus Salix cinerea																	
Pflanzenarten vereinzelt												(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																	
Carex elata												Carex elongata Cirsium oleraceum Geranium robertianum																	
Geum urbanum												Lycopus europaeus																	
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 06.07.2001													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: IBS-Bauer																Foto: 1													
																Folgeseiten: 0													